



Unser Denkmal des Monats Mai 2025 | Mühlberg/Elbe

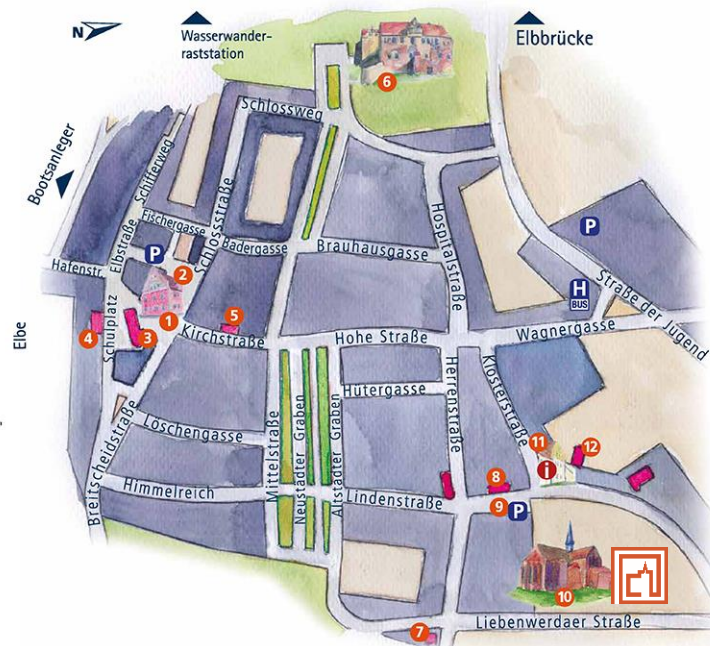
Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

»Menschen bewegen – Altstadt schafft Verbindung«

Sehenswürdigkeiten

Mühlberg

- 1 Rathaus (1549)
- 2 Neustädter Markt
- 3 Frauenkirche (1525)
- 4 Diakonot (1741)
- 5 Kirchstraße 14/15 (1548)
- 6 Schloss (1545)
- 7 Kursächsische Postmeilensäule (1730)
- 8 Löwen-Aptheke
- 9 Altstädter Markt
- 10 ehem. Zisterzienserkloster „Marienstern“ (13. Jh.)
- 11 Neue Propstei (1531) heute Museum „Mühlberg 1547“ Touristinformation
- 12 Hospiz (15./16. Jh.)





Weitere Informationen: www.muehlberg-elbe.de

Adresse	Kloster Marienstern Güldenstern 1 04931 Mühlberg/Elbe
Eigentümer*in	Stadt Mühlberg/Elbe
Erbauungsjahr	um 1810
Sanierungsjahr	2020-2023
Ausführendes Büro	DÄHNE ARCHITEKTEN Nürnberger Straße 31A 01187 Dresden
Auszeichnung	11. Mai 2025, 14.00 Uhr



<p>Ansprechpartner*in</p>	<p>Verbandsgemeinde Liebenwerda Frau Manigk, Leiterin Bauamt</p> <p>Sanierungsbüro: STADTPARTNER Jana Wilhelm Frau Wilhelm (033708) 44410 jana.wilhelm@stadtpartner.net</p>
<p>Objektbeschreibung</p>	<p>Das neue Willkommenszentrum im Kloster Marienstern entstand vermutlich um das Jahr 1810 als ein reines Wirtschaftsgebäude der späten Renaissancezeit. Das eingeschossige Gebäude wurde u. a. auch zur Unterbringung von Hausrindern genutzt, was dem Objekt den Beinamen „Rinderstall“ einbrachte. Es befindet sich im Klosterareal Marienstern und grenzt an den östlichen Giebel des ehemaligen Refektoriums (Küche mit Vorratsräumen). Refektorium und Willkommenszentrum zusammen bilden den Nordflügel des baulichen Ensembles rund um den Klausurhof.</p> <p>In den Jahren 2020 bis 2023 wurde der ehemalige Rinderstall zu einem multifunktionalen und barrierefreien Willkommenszentrum der Stadt Mühlberg/Elbe um- und ausgebaut. Neben einem Empfangsbereich für Gäste der Stadt bzw. des Klosters mit Empfangstresen und einer verglasten Büroeinheit entstand ein kleiner Saal mit mobiler Bestuhlung, der als Treffpunkt, Vortragsraum oder kleiner Festsaal genutzt werden kann. Ebenso entstand eine neue, barrierefreie WC-Einheit.</p> <p>Ein besonderes Merkmal des Objektes ist der historisch wertvolle Dachstuhl mit dem den gesamten Raum stützenfrei überspannenden Sparrendach inkl. zweigeschossigen Kehlbalcken, doppelt liegendem Stuhl und Hängesäule. Das Dach wurde bereits in einem früheren Bauabschnitt saniert. Neben der ursprünglichen Konstruktion wurden vorhandene Teile der späteren Gewölbeeinbauten in Form einer preußischen Kappendecke erhalten und aktuell saniert, welche jetzt zusammen und abschnittsweise mit den älteren Holzbalken die neue Deckenansicht des Objektes bilden. Durch die Sanierung des ehemaligen Rinderstalls wurde ein weiterer, wichtiger Baustein in der Gesamtentwicklung des denkmalgeschützten Klosterareals Marienstern und der historischen Altstadt Mühlbergs umgesetzt und damit auch für nachfolgende Generationen gesichert.</p> <p>Der sanierte und umgebaute ehemalige Rinderstall soll sich fortan zu einem Willkommens- und Kristallisationspunkt des Klosters und der Stadt entwickeln und auch Raum für kulturelle und spirituelle Angebote und Veranstaltungen bieten. Gemeinsam mit der Ordensgemeinschaft der Claretiner wird allen Besuchern und Interessierten ein Ort des Willkommenheißens, der Begegnung und des Austausches geboten. Herzlich willkommen!</p>
<p>Textautor*in</p>	<p>STADTPARTNER Jana Wilhelm</p>



	<p>Frühlingsstr. 3 15834 Rangsdorf jana.wilhelm@stadtpartner.net</p>
<p>Höhe des Einsatzes von Fördermitteln</p>	<p>Von den rund 2,1 Mio. € Gesamtbaukosten wurden</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0,43 Mio. € über die Städtebauförderung finanziert, • 1,47 Mio. € stammen aus der LEADER-Förderung und 0,2 € Mio. € waren Eigenmittel der Stadt.
<p>Bild vor Sanierung</p>	
<p>Bildautor*in</p>	<p>DÄHNE ARCHITEKTEN Nürnberger Straße 31A 01187 Dresden</p>
<p>Bild nach Sanierung</p>	
<p>Bildautor*in</p>	<p>DÄHNE ARCHITEKTEN Nürnberger Straße 31A 01187 Dresden</p>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



**Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de



www.ag-historische-stadtkerne.de



www.reiseland-brandenburg.de/stadtkerne



www.instagram.com/historischestadtkerne_bb



www.facebook.com/HistorischeStadtkerne



www.youtube.com/c/aghistorischestadtkerne